



Gleichstellungsbeauftragte im Kreis trauern um Edith Abel

Kerpen, 13.11.2017

Mit großer Bestürzung und Betroffenheit haben die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis die Nachricht vom Tod ihrer Kollegin Edith Abel aufgenommen.

Edith Abel war als Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Frauenbüros der Stadt Erftstadt langjähriges Mitglied der Gleichstellungskonferenz Rhein-Erft, ehemals Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis.

Mehr als 20 Jahre hat sie mit Ihrer zuverlässigen und pflichtbewussten Art, verbunden mit großem Engagement und Kompetenz, wesentliche Impulse gesetzt in der Arbeit für und mit Frauen, nicht nur in Erftstadt, sondern weit über die kommunalen Grenzen hinaus. Der Austausch, die politische Positionierung und die Vernetzung von frauenpolitisch Tätigen auf Bundes- und Landesebene waren ihr ebenso ein ständiges Anliegen wie ihr konkretes Engagement vor Ort als Anlaufstelle, Klärungs- und Beratungsinstanz für Frauen und Mädchen. Sie war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die konsequent nach ihren Überzeugungen gelebt und gearbeitet hat.

Mit ihr verlieren zahlreiche frauenpolitische Netzwerke, soziale Initiativen und Arbeitskreise im Rhein-Erft-Kreis und nicht zuletzt die Gleichstellungskonferenz Rhein-Erft eine wertvolle, kompetente und liebenswerte Mitgestalterin.